Rudi Spring

Böhmen liegt am Meer

Sechs Lieder für Mezzosopran und Klavier
6 songs for mezzo soprano and piano

I. Weltflucht op. 20b

komp. 1983/rev. 1997 und 2023 nach dem gleichnamigen Gedicht (ersch. 1902)
von Else Lasker-Schüler (1869-1945)
Dauer: 1'30''
Fassung für mittlere Stimme / version for higher voice _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ 4
Fassung für tiefere Stimme / version for lower voice _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ 6

Hinweis: eine Fassung für hohe Stimme (= Originaltonart, noch 1 kl. Terz höher)
befindet sich im Liederheft "Namenlos" für Sopran (ISMN M-50098-135-0)
(A version for high/soprano voice is printed in "Namenlos", ISMN M-50098-135-0)

II. Senna Hoy op. 54 Nr. 4 _ 8
komp. 1992. Text aus: "Gedichte an Senna Hoy" (ersch. 1917) von Else Lasker-Schüler
Dauer: 4'00''

III. Böhmen liegt am Meer op. 54 Nr. 6 _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ 11
komp. 1992 nach dem gleichnamigen Gedicht (1964) von Ingeborg Bachmann (1926-1973)
Dauer: 5'40''

IV. Es war ein alter König op. 17 Nr. 4 _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ 20
komp. 1992 nach dem gleichnamigen Gedicht (1830) von Heinrich Heine (1797-1856)
Dauer: 1'30''

V. Namenlos op. 70c Nr. 2
komponiert 20.7.2002 nach dem gleichnamigen Gedicht (6.10.1870) von
Jens Peter Jacobsen (1847-1885) in der deutschen Version von Rudi Spring
Dauer: 3'40''
Dänisches Original und Anmerkung zur Übersetzung _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ 21
Originaltonart (tiefere Stimme) / original key, for lower voice _ _ _ _ _ _ _ _ _ 22
Fassung für höhere Stimme / version for higher voice _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ 26

VI. Numi, numi op. 58d Nr. 3 _ 30
hebräisches Wiegenlied, bearbeitet 1993 (Übersetzung siehe S. 31)
Dauer: 1'45''

www.verlag433.de **cover design: Urte Girnatis**

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.
All rights reserved. Reproduction of any sort is prohibited by law.

vierdreiunddreissig **© 2002** **ISMN M-50098-119-0**

Rudi Spring
wurde 1962 in Lindau / Bodensee geboren. In den Jahren 1971-75 war sein prägender Lehrer in Tonsatz, Analyse, Klavier & Komposition Alfred Kuppelmayer. 1978 begann er in Bregenz ein Kammermusikstudium beim Violoncellisten Heinrich Schiff, mit dem er schliesslich auch gemeinsam konzertierte und auf dessen Anregung bis 1982 eine Reihe von Kompositionen entstand.
Rudi Spring war 1975-86 als Kirchenorganist, 1985-90 auch regelmässig als Dirigent tätig. An der Münchner Hochschule für Musik und Theater - wo er 1981-86 Komposition & Klavier studierte - unterrichtet er seit 1999 im Rahmen eines Lehrauftrags Liedgestaltung.
Zahlreiche Rundfunkaufnahmen und einige CDs dokumentieren sein Tätigkeitsfeld als Kammermusik- und Liedpianist, welches immer wieder durch Soloabende einerseits, Chanson-/Kabarett-Auftritte andererseits ergänzt wird.
Kompositionsaufträge kamen in den letzten Jahren vom Land Baden-Württemberg, dem Deutschen Musikrat, dem Münchner Kammerorchester, den Munich Puppet Players, den Münchner Philharmonikern, dem Internationalen Bodensee-Festival, der Hugo-Wolf-Akademie Stuttgart.
Rudi Spring ist Träger des Internationalen Bodenseekulturpreises 2002.

Rudi Spring
was born in Lindau/Lake Constance in 1962. 1971-75 he was mainly influenced by his teacher Alfred Kuppelmayer, who taught him piano setting, analysis, piano and composition. 1978 he studied chambermusic with the cellist Heinrich Schiff, with whom he later performed in concerts and who inspired him for a couple of compositions until 1982.
Rudi Spring worked as a church organist (1975-76) and as a conductor (1985-90).
In 1986 he finished his studies in piano and composition at the Musikhochschule in Munich/Germany, where he is teaching Lied interpretation since 1999.
Rudi Spring works in many different fields, so as a chamber pianist, Lied pianist, soloist, and from time to time with cabaret artists and chanson singers.
There are numerous broadcastings and increasingly more CD recordings during the past few years, featuring him either as pianist or composer.
He did commission works for the German state Baden-Württemberg, Deutscher Musikrat, Munich Chamber Orchestra, Munich Puppet Players, Munich Philharmonic Orchestra, International Bodensee-Festival of Music, Hugo-Wolf-Academie Stuttgart.
Rudi Spring was awarded the Bodensee International Prize for Culture 2002.

Vorwort

Als Komponist fast ausschließlich von der Instrumentalmusik herkommend, blieb das Jahr 1983 für mich lange Zeit das einzige, in welchem auch Lieder entstanden sind.
Die Textautoren: Christian Morgenstern, Heinrich Heine, Hermann Lenz, Else Lasker-Schüler.
Erst ab 1991 beschäftigt mich die Vokalmusik beim Komponieren nachhaltig.
"Weltflucht" ist also ein Zeugnis dieses ersten Liederjahres.
"Senna Hoy" gehört zur siebenteiligen Liederfolge op. 54, welche der Bariton Dietrich Henschel mit dem Hinweis auf die expressionistische Gedichtsammlung "Menschheitsdämmerung. Symphonie jüngster Dichtung" (1920) sowie der diesbezüglichen Textauswahl anregte. Die Lieder op. 54 Nr. 1, 2, 3, 5 und 7 sind für Bariton (ISMN M-50098-120-6), op. 54 Nr. 4 und 6 für Mezzosopran komponiert. Einzig den Text "Böhmen liegt am Meer" wählte ich ausserhalb des gegebenen Zusammenhangs.
"Es war ein alter König" bildet das Schlusslied der vier Heine-Lieder für Tenor op. 17 (ISMN M-50098--117-6), entstand ursprünglich für Altstimme mit Viola, in d.
"Namenlos" setzt die Begegnung mit der Lyrik von Jens Peter Jacobsen fort; 1999 entstand "Du Blume im Tau" op. 70c Nr. 1, für Tenor oder Bariton (s. oben erwähnte Ausgaben).
"Numi, numi" ist von 17 Bearbeitungen jiddischer und hebräischer Lieder op. 58d als einzige ausdrücklich mit Klavierbegleitung konzipiert; für das vorliegende Heft wurde sie um eine Quart nach oben transponiert.

Die vorliegenden sechs Lieder können sowohl einzeln als auch im hier gefügten Zusammenhang vorgetragen werden.

Rudi Spring im Herbst 2002

Weltflucht

(mittlere Stimme)

Rudi Spring, op. 20b
Text: Else Lasker-Schüler

Andante tranquillo (𝅗𝅥 ca. 28 / ♩ ca. 56)

Mezzo-sopran

Klavier

p

più p *pp*

un poco con Ped.

5

sostenuto

a tempo

Ich will in das Gren - zen - lo - se zu mir zu - rück, schon blüht die Herbst-zeit -

p

9

sostenuto

- lo - se mei - ner See - le, viel - leicht - ist's schon zu spät zu - rück!

sonoro

p

(p)

© 2002 by 4'33" vierdreiunddreissig, münchen ISMN M-50098-119-0

13

cresc. *animato*

O, ich ster - be un - ter Euch! Da ihr mich er-stickt mit Euch, mit Euch. Fä -

pp *pp* *p* *cresc.* *sf* *sf* *sf* *sf*

16

- - - den möch - te ich um mich ziehn - Wirr - warr en - dend!

gliss.

f *martellato* *(f)*

sf *sf* *sf* *sf*

18

Be - ir - rend, euch ver-wir-rend, um zu ent - fliehn mein - wärts!

quasi in tempo *lunga*

sfz *sfz* *sfz* *sff* *p*

senza Ped. *legato*

sff *p*

ISMN M-50098-119-0

Weltflucht

(tiefere Stimme)

Rudi Spring, op. 20b

Text: Else Lasker-Schüler

Andante tranquillo (𝅗𝅥 ca. 28 / ♩ ca. 56)

Mezzo-sopran

Klavier

p

più p

pp

un poco con Ped.

5

sostenuto

a tempo

Ich will in das Gren-zen-lo-se zu mir zu-rück, schon blüht die Herbst-zeit-

p

9

sostenuto

-lo-se mei-ner See-le, viel-leicht- ist's schon zu spät zu-rück!

sonoro

p

(p)

ISMN M-50098-119-0

13

cresc.

animato

O, ich ster - be un - ter Euch! Da ihr mich er-stickt mit Euch, mit Euch. Fä -

cresc.

16

gliss.

- - - den möch - te ich um mich ziehn - Wirr - warr en - dend!

martellato

18

Be - ir - rend, euch ver-wir - rend, um zu ent - fliehn mein-wärts!

quasi in tempo

lunga

senza Ped.

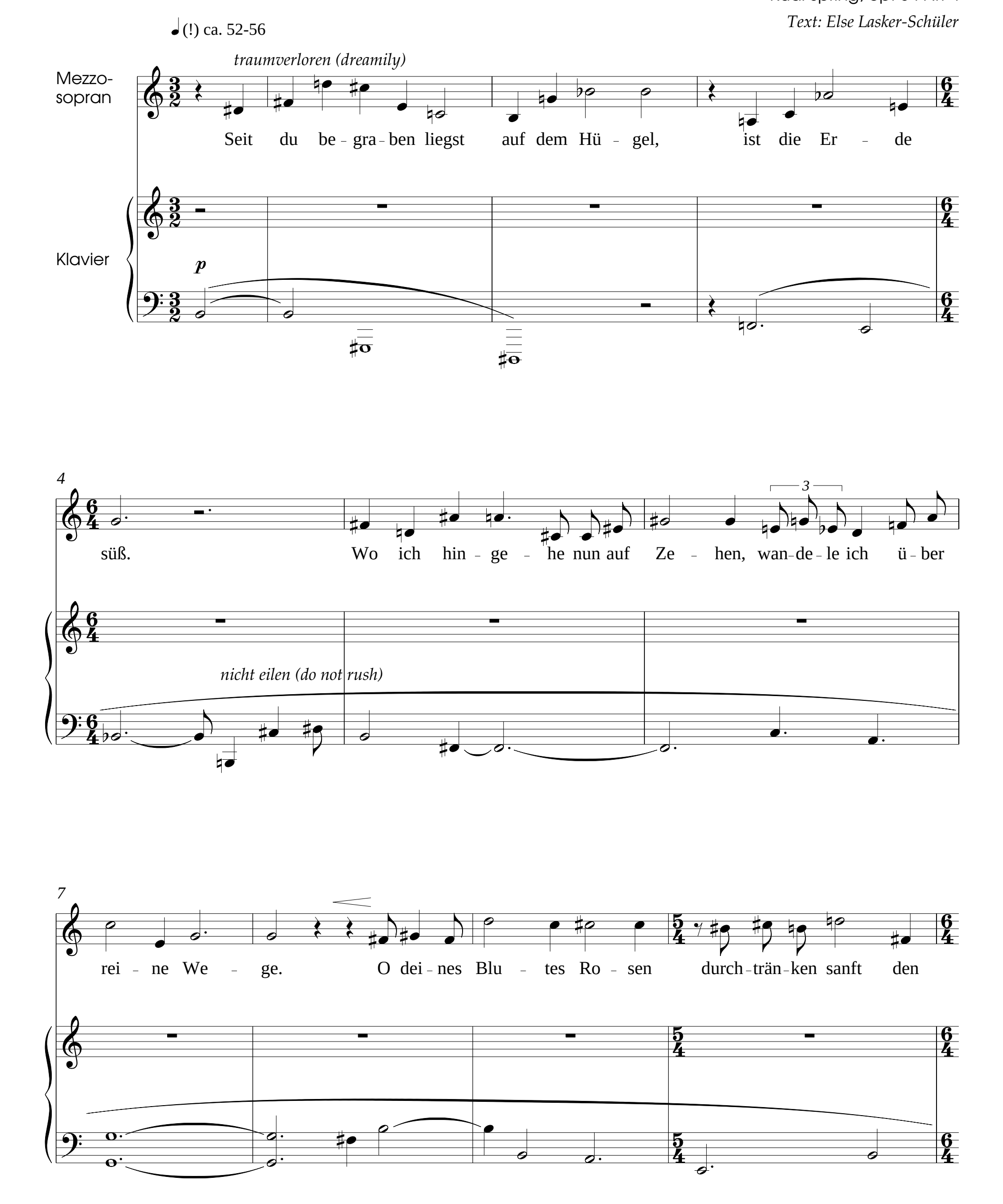
legato

ISMN M-50098-119-0

Senna Hoy

Rudi Spring, op. 54 Nr. 4

Text: Else Lasker-Schüler



ISMN M-50098-119-0

11

Tod. Ich ha - be kei - ne Furcht mehr vor dem Ster - ben.

14

Auf dei - nem Gra - be blü - he ich schon mit den Blu - men der Schling - pflan - zen.

17

Dei - ne Lip - pen ha - ben mich im - mer ge - ru - fen, nun weiß mein

19

Na - me nicht mehr zu - rück. Je - de Schau - fel Er - de, die ich barg, ver -

ppp *mrfz*

ISMN M-50098-119-0

21

3 5:3

– schüt – te – te auch mich. Da – rum ist im – mer Nacht an mir, und Ster – ne schon

pp

24

in der Däm – me – rung. Und ich bin un – be – greif – lich un – se – ren Freun – den und ganz

3

Ped. *

27

visionarico

3

fremd ge – wor – den. A – ber du stehst am Tor der still – sten Stadt und

ppp

p *sotto voce*

31

3

war – test auf mich, du Groß – en – gel.

Ped. *

ISMN M-50098-119-0

Böhmen liegt am Meer

Rudi Spring, op. 54 Nr. 6

Text: Ingeborg Bachmann

Mezzo-sopran (tacet)

Klavier

ca. 60

pp *sfz* *f*

Ped. *

2

ca. 56

p

Ped.

* *quasi senza Ped.*

5

sehnend *dolce*

pp

ca. 60

p *sfz*

Ped.

9

f

* Ped. *

10

Ped. * Ped.

ISMN M-50098-119-0

11

ca. 56

luminoso

p

pp

* *quasi senza Ped.*

15

ca. 60

mf

sfz

f

Ped. * Ped. * Ped. * Ped.

sfz

17

pp

p

mp *declamato*

* *senza Ped.*

20

ca. 52

mf

Sind hier-orts Häu - ser grün, tret ich noch in ein Haus. Sind hier die

p

pp dolce

p

pp

mp

pp dolce

pp

Ped.

*

23

Un poco sostenuto

(ca. 48)

Brük - - ken heil, geh ich auf gu - tem Grund. Ist

pp

un poco con pedale

p

ISMN M-50098-119-0

25

ritorno

Lie - bes - müh in al - le Zeit ver - lo - ren, ver - lier ich sie hier gern.

(pp) *p* *pp*

Ped. *

in tempo ca. 60

28 *mf parlando*

Bin ich's nicht, ist es ei - ner, der ist so

mf *sfz* *p* *pp*

Ped. * Ped.

29 ca. 52

gut wie ich. Grenzt hier ein Wort an mich, so laß ich's gren - ze - n.

luminoso

p *mf* *p*

* *quasi senza ped.* Ped. *

32 *f dolce*

Liegt Böh - men noch am Meer, glaub ich den Mee - ren wie - der.

espr. *pp* *pp dolce* *p dolce* *p*

ISMN M-50098-119-0

35

Und glaub ich noch ans Meer, so hof - fe ich auf Land.

mp *p*

37

ca. 60

Bin ich's, so ist's ein je - - der, der ist so gut wie ich. Ich will

sotto voce

un poco con ped.

39

rit.

nichts mehr für mich. Ich will zu - grun - - de gehn.

41

ca. 52

Zu - grund - das heißt zum Meer, dort find ich Böh -

una corda

pp

un poco con ped.

p

ISMN M-50098-119-0

42

– – – men wie – der. Zu – grund ge – rich – tet, wach ich ru – hig auf.

p

tre corde
senza ped.

pp

45

Von Grund auf weiß ich jetzt, und ich bin un – – – ver – lo – – –

pp *mf* *dolce*

poco *f*

cresc. poco a poco

accel. ca. 60

48

– – – ren.

cresc. molto

ff

49 *f* *molto*

Kommt her,

sfz

8ba

ISMN M-50098-119-0

50

ihr Böh – – – – – men

51

al – – le, See – – – – fah – rer,

52

Ha – – – – fen – hu – – ren und

sfz

53

Schif – – – – fe un – – – – – –

p

ISMN M-50098-119-0

54

mf

– – ver – an – kert. Wollt ihr nicht böh – misch sein, Il-ly-rer,

poco f

56

Ve-ro-ne – ser, und Ve-ne-zia – ner al – – le. Spielt

ff

mf

sffz

sfz

ca. 56

58

– die Ko – mö – di – en, die – la – chen

f

f pp

f

ff

un poco con ped.

60

meno f

poco rall.

ma – chen und die zum Wei – – – nen sind.

mf

mp

sfz

ISMN M-50098-119-0

ca. 52

62

meno ***f***

Und irrt euch hun-dert-mal, wie ich mich irr-te und Pro - ben nie be-stand,

poco ***f***

64

doch hab ich sie be-stan-den, ein um das an-de-re Mal. Wie

poco ***f***

66

Böh - men sie be-stand und ei-nes schö-nen Ta-ges ans Meer be-gna-digt wur-de

p

espr.

p *dolce*

69

mp

und jetzt am Was - ser liegt. Ich grenz noch an ein

pp

un poco con ped. ***p*** *cantabile*

senza ped.

ISMN M-50098-119-0

71 *visionarico* — 𝅗𝅥 ca. 48

Wort und an ein an - de - res Land, ich grenz, wie we - nig auch, an

p *mezza voce*

73 ***f***

al - les im - mer mehr, ein Böh - me, ein Va - gant, der nichts hat, den

p ***mp***

Ped. * Ped. *

75

nichts hält, be - gabt nur noch, vom

pp *un poco cresc.*

Ped. * Ped. * Ped.

76

Meer, das strit - tig ist,

rf *cresc. poco a poco*

* Ped.

77

Land mei - ner Wahl zu se - hen.

ppp ***p*** *deciso*

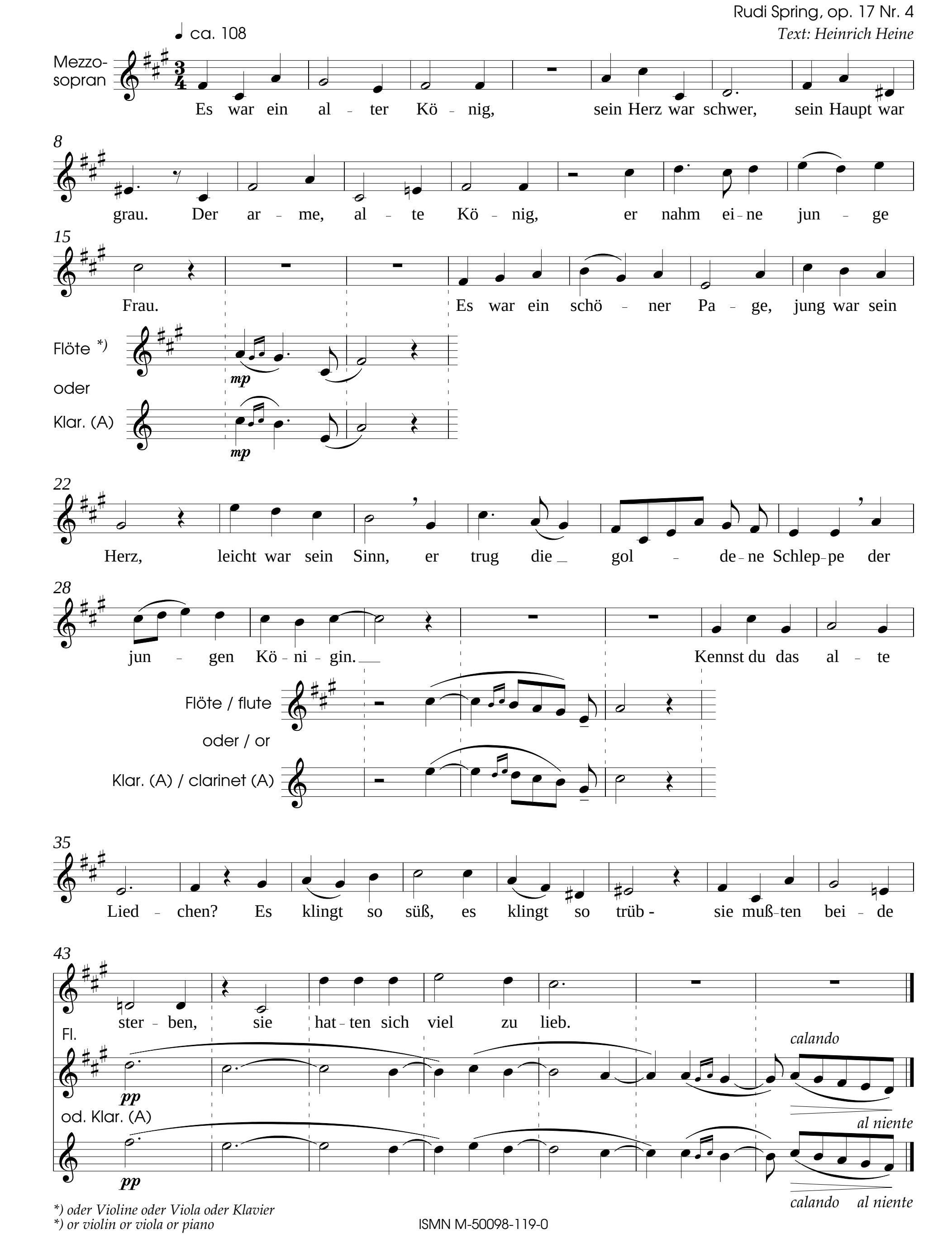
* Ped.

Ped. sehr langsam ab
very slowly pedal off *

ISMN M-50098-119-0

Es war ein alter König

Rudi Spring, op. 17 Nr. 4
Text: Heinrich Heine



**) oder Violine oder Viola oder Klavier*
**) or violin or viola or piano*

ISMN M-50098-119-0

Navnløs

Jens Peter Jacobsen (1847-1885)

En Aften jeg mindes for alle,
Mindes den grant, vemodig stolt
Og jublende ydmyg. —
Tyst var der i Stuen,
Syngende Tavshed,
Lampens Skjær faldt saa klart og mildt
Over de fine dejlige Træk;
Og jeg saa — men ikke, at Lyset faldt
Over de fine dejlige Træk —
Nej! det var, som min Sjæl
Vugged i skabende Vælde
Aasynet frem af Lysets skjælvende Strøm.
Og Øjnene saa paa mig saa længselsmilde,
At min Tanke hvidsked' i sælsomt Mod,
At jeg var værd at eje ...
Saa droges Trækkene ind i Skyggen.
Ej Ord blev talt,
Ord var for tunge for min Tanke,
Og Haandtryk ikke vekslet,
Thi ej jeg mindedes, at jeg var til.
Og dog jeg ved, vi to vi høre sammen,
At aldrig noget vil os kunne skille,
Var hint Sekund endog vort sidste Møde.

6/10 70

— dem Gedicht im Herbst 2001 auf deutsch begegnet — zwei voneinander abweichende Übersetzungen, erschienen gegen Anfang des 20. Jahrhunderts — Impuls für ein op. 70c/2 ... — wo finde ich das Original?, um näher dran zu sein, um selbst entscheiden zu können — Monate vergingen — Hartnäckigkeit, Hilfe von Freunden führte, nach einigen vergeblichen Versuchen, zu "Navnløs".

Über's Übersetzen

Zumal bei Gedichten: es gibt sie nicht, nicht ohne zu große Verluste, die Umschreibung von einer Sprache in die andere; selbst da nicht, wo zwei verwandte Sprachen, wie dänisch und deutsch, die Vorlage bilden. — Übersetzen kann sich orientieren am Tonfall, an Rhythmus und Reim, am Klang, an der Wortstellung des Originals, es kann versuchen, möglichst nah der sogenannten wörtlichen Bedeutung (apropos: was ist das eigentlich?) oder/und ebenso nah einer tieferen Schicht zu kommen.
So gibt es Roh-Übersetzung, Übertragung, Nachdichtung ...
Vorliegende deutsche Version zu "Navnløs" ist ausschliesslich zu dem einen Gebrauch entstanden, "Namenlos" in Musik für Gesang mit Klavierbegleitung zu überführen. Sie will nah am Wort-für-Wort-Gedankengang des Originals bleiben, stört sich von daher nicht an teilweise stockender, stammelnder Syntax, im Gegenteil: sie überlässt die Nach-Dichtung der Musik.

Rudi Spring, im Sommer 2002

ISMN M-50098-119-0

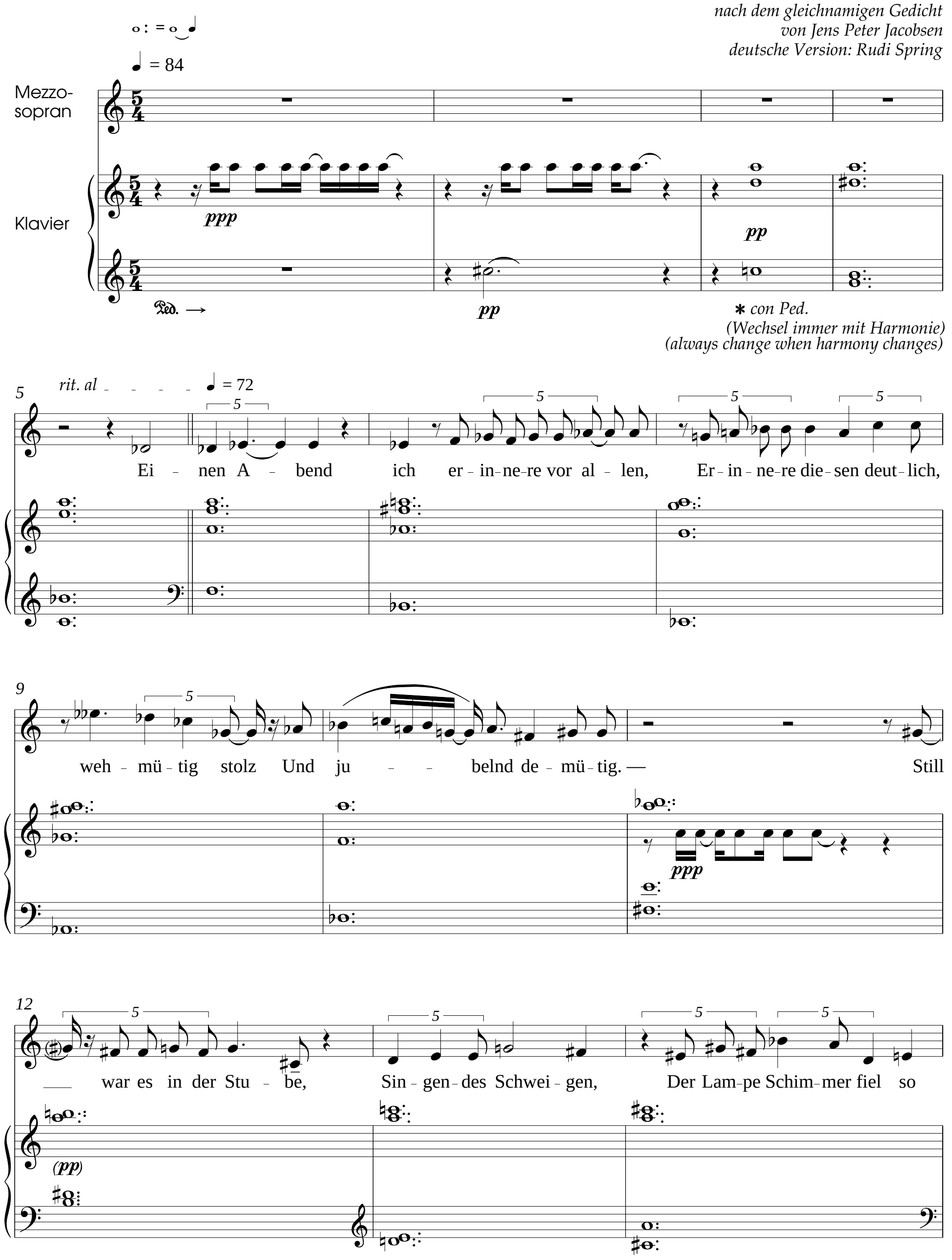
V. Namenlos

für Ursula

Fassung für tiefere Stimme

Rudi Spring, op. 70c Nr. 2

nach dem gleichnamigen Gedicht
von Jens Peter Jacobsen
deutsche Version: Rudi Spring



ISMN M-50098-119-0

15

klar und mil-de Ü-ber die fei-nen an - mu-ti-gen Zü - ge; Und ich sah — doch nicht,

un pochino *cresc.*

18

— dass das Licht fiel — Ü-ber die fei-nen an - mu-ti-gen Zü - ge Nein! — es war,

20

wie wenn mei-ne See - le Wieg-te in schaf - fen-der Ge-walt Das Ant - litz her - vor_

mf

22

— aus des Lichts be - ben-dem Strom.

p *(p)*

ISMN M-50098-119-0

25 *rit. al* - - -

36

-wech-selt, Denn nicht ich er - in-ner-te, dass ich war zu - ge-gen.

38

Und doch ich weiß, wir zwei wir ge-hö-ren zu-sam-men, Dass

mf

sempre pp

41

nie - mals et-was wird uns kön-nen tren-nen, War je - ne Se-kun-de auch uns-re letz -

ppp

44

- - te Be-geg - nung.

∗ *senza Ped.*

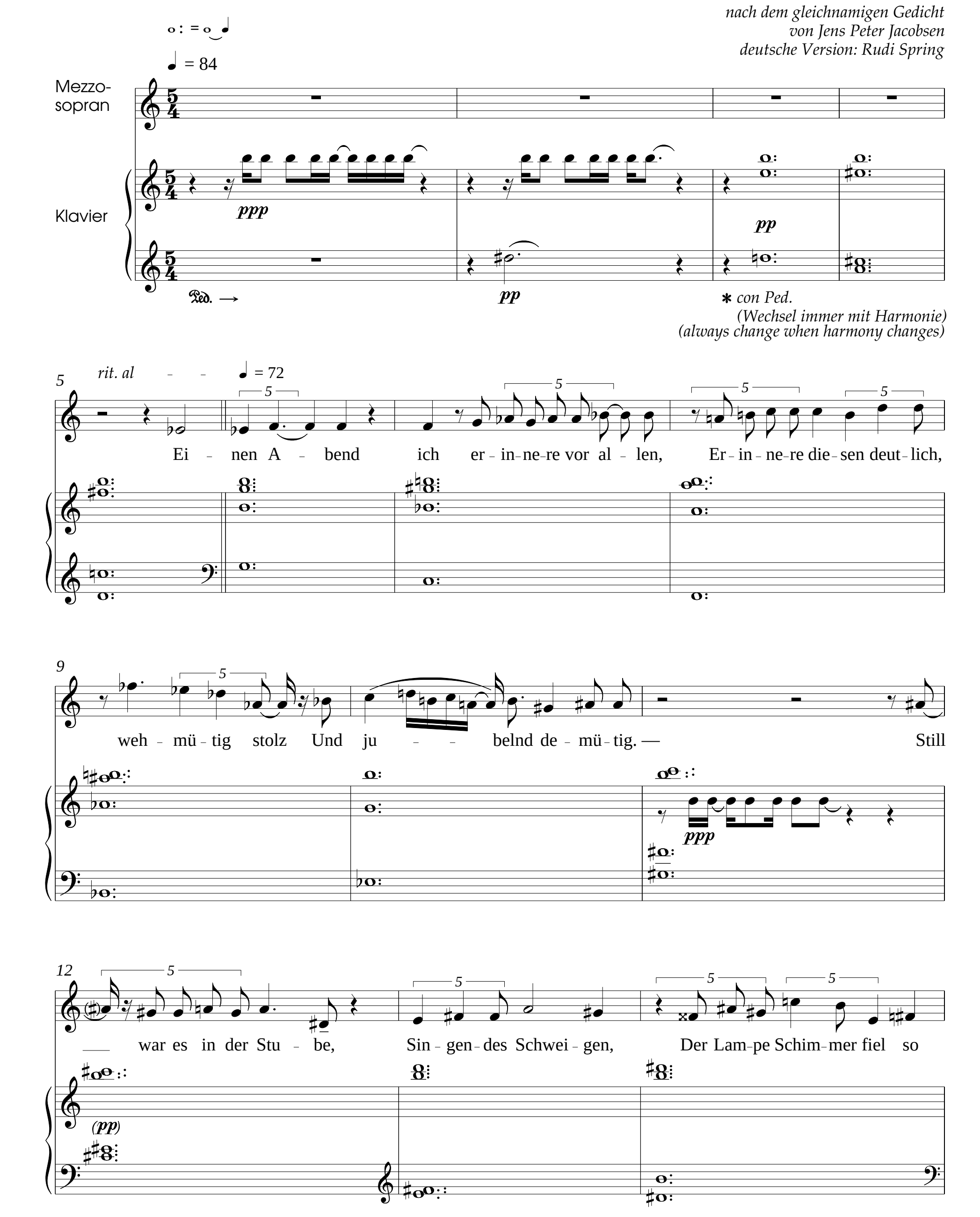
ISMN M-50098-119-0

V. Namenlos

Fassung für höhere Stimme

Rudi Spring, op. 70c Nr. 2

nach dem gleichnamigen Gedicht
von Jens Peter Jacobsen
deutsche Version: Rudi Spring



ISMN M-50098-119-0

15

klar und mil-de Ü-ber die fei-nen an - mu-ti-gen Zü - ge; Und ich sah — doch nicht,

un pochino *cresc.*

18

— dass das Licht fiel — Ü - ber die fei - nen an - mu - ti - gen Zü - ge Nein! — es war,

20

wie wenn mei-ne See - le Wieg-te in schaf - fen-der Ge-walt Das Ant - litz her - vor —

22

— aus des Lichts be - ben-dem Strom.

p

ISMN M-50098-119-0

25 rit. al (p) ♩ = 66

Und die Au-gen sa-hen auf mich so sehn-suchts-mil-de, Dass mein Ge-dan-ke

ppp (pp)

28

flü-ster-te in selt-sa-mem Mut, Dass ich war's wert zu eig-nen ... Dann ge-

31 rit. al

-so-gen wur-den die Zü-ge hin-ein in den Schat-ten. Nicht Wor-te wur-den ge-zählt, Wor-

dolce

34 ♩ = 60

-te wa-ren zu schwer für mei-nen Ge-dan-ken, Und Hän-de-druck ward nicht ge-

ISMN M-50098-119-0

36

-wech-selt, Denn nicht ich er - in-ner-te, dass ich war zu - ge-gen.

38

Und doch ich weiß, wir zwei wir ge-hö-ren zu-sam-men, Dass

mf

sempre ***pp***

41

nie-mals et-was wird uns kön-nen tren-nen, War je - ne Se-kun-de auch uns-re letz -

ppp

44

- - te Be-geg - nung.

∗ *senza Ped.*

ISMN M-50098-119-0

VI. Numi, numi

hebräisches Wiegenlied
Bearbeitung:
Rudi Spring, op. 58d Nr. 3

Molto tranquillo (𝅗𝅥 ca. 32)

Mezzo-Sopran

Klavier

rf

Nu - mi, nu - mi,

con Ped.

5

yal - d - a ti - i, nu - mi, nu - mi, nim. Nu - mi, nu - mi,

9

un poco più mosso

chem-d - a ti - i, nu - mi, nu - mi, nim. Ab - ba al-ach la a-vo -

mrf

13

- da, a - lach, a - lach, a - lach. Ja - wo im-zet ha ko-cha

ISMN M-50098-119-0

17

Tempo I

wim, ja - wi lach ma - ta - na. Nu - mi, nu - mi,

mrf

legato

21

yal - d - a ti - i, nu - mi, nu - mi, nim. Nu - mi, nu - mi,

25

calando

chem - d - a ti - i, nu - mi, nu - mi, nim.

mrf

Schlaf ein, schlaf ein, mein Liebes,
schlaf ein, schlaf ein, schlaf ein.
Schlaf ein, schlaf ein, mein Kleines,
schlaf ein, schlaf ein, schlaf ein.

Der Papa ist in die Arbeit gegangen,
er ist gegangen, gegangen.
Und wenn es Abend wird,
wird er dir ein Geschenk mitbringen.

Schlaf ein, schlaf ein ...

ISMN M-50098-119-0